

# Stadtverband der Kleingärtner Gelsenkirchen e.V.

Hohenzollernstrasse 280, 45888 Gelsenkirchen

## Richtlinien zur Errichtung von Solaranlagen

Stand: Oktober 2005

Unter Berücksichtigung bestimmter Auflagen wird die Errichtung von Solaranlagen in Gelsenkirchener Kleingartenanlagen erlaubt.

**Folgende Auflagen sind bei der Errichtung von Solaranlagen zu erfüllen und strikt zu beachten:**

- Die Errichtung einer Solaranlage ist vom jeweiligen Kleingärtnerverein beim Stadtverband der Kleingärtner Gelsenkirchen e.V. **schriftlich** mit den kompletten Unterlagen in **3-facher Ausfertigung** (ordnungsgemäß ausgefüllter Antrag, Lageskizze, Baubeschreibung, Herstellerprospekt, Statiknachweis) zu beantragen. Die **Bearbeitungsgebühr** beträgt **5,00 €** und ist bei Abgabe der Unterlagen zu entrichten.
- Die Genehmigung des Antrages wird vom Stadtverband geprüft. **Erst nach Erteilung dieser Genehmigung darf mit den erforderlichen Arbeiten begonnen werden.**
- Für **bereits vorhandene** Solaranlagen sind **nachträgliche Genehmigungen** zu beantragen.
- Balkonkraftwerke werden **nicht** genehmigt.
- **Nach Errichtung** der Solaranlage ist die „**Meldung über die Fertigstellung**“ der Geschäftsstelle des **Stadtverbandes** vorzulegen.
- **Der Verein verpflichtet sich durch Unterschrift, das Bauvorhaben zu überwachen und nur entsprechend den Richtlinien ausführen zu lassen.**  
Eine Übernahme bzw. Übergabe der Solaranlage kann bei einem Nutzerwechsel nicht zur Bedingung gemacht werden. Die Solaranlage geht auch nicht werterhöhend in die Entschädigungssumme bei der Wertermittlung ein.
- Die Solarmodule dürfen **nur auf dem Dach der Laube** montiert werden.
- Es darf **maximal nur eine Dachhälfte** mit Solarmodulen belegt werden.
- Die gewonnene Energie **darf nur als Arbeitsstrom** für die kleingärtnerische Nutzung entsprechend dem Bundeskleingartengesetz verwendet werden.
- Die vorhandene **Dachneigung darf nicht verändert** und die Module **nicht aufgeständert** werden, d.h. die Module müssen flach auf dem vorhandenen Dach aufliegen.
- Für die Gewinnung von Solarenergie dürfen **keine Baumfällungen** oder **Baumkappungen**, **Rodungen** oder **starke Rückschnitte** vorgenommen werden.
- **Der Antragsteller hat zu prüfen**, ob die **bauliche Auflast** durch die Solaranlage von der Dachkonstruktion aufgenommen wird.
- Eine Verstärkung der Dachkonstruktion ist nicht erforderlich, wenn das Gewicht der Solaranlage
  - 55 kg/qm bei Pfanneneindeckung und
  - 27 kg/qm bei Eterniteindeckung nicht übersteigt.

---

Unterschrift / Gartennutzer/in

**Stadtverband der Kleingärtner Gelsenkirchen e.V.**  
**Hohenzollernstrasse 280, 45888 Gelsenkirchen**

**Merkblatt**  
**SOLARANLAGEN-VERSICHERUNG**  
**Stand: 2022**

1. SOLARANLAGEN sind im Rahmen der üblichen FED-Versicherung **nicht** automatisch mitversichert.
  
2. Voraussetzungen für den Abschluss der SOLARANLAGEN-Versicherung:
  - a) der Gartennutzer hat bereits eine Kollektiv-Laubenversicherung abgeschlossen,
  
  - b) in diesem Fall ist die „**Grundversicherung**“  
*-10.000,00 € Gebäude und 2.000,00 € Inhalt = 35,00 € Jahresprämie-*  
**nicht ausreichend, und die Inhaltsversicherung muss erhöht werden.**  
  
**Erhöhungen sind jederzeit möglich.**
  
  - c) Gartennutzer, die **keine** Kollektiv-Laubenversicherung haben, können nur dann eine SOLARANLAGEN-Versicherung abschließen, wenn sie auch der **FED-Versicherung beitreten (Beitritt jederzeit möglich)!**
  
3. Für Teile der SOLARANLAGE, die sich **in der Laube** befinden, ist der **Laubeninhalt mit mindestens 4.000,00 €** zu versichern (Grundversicherung-Inhalt = 2.000,00 € zuzüglich 2.000,00 € Zusatzversicherung Inhalt).
  
4. Für Teile der SOLARANLAGE die sich **auf dem Dach der Laube** befinden, kann eine separate Versicherung – siehe beiliegendes Antragsformular – abgeschlossen werden.  
  
Der ausgefüllte Antrag ist **direkt** an die Geschäftsstelle des  
  
***Stadtverbandes der Kleingärtner Gelsenkirchen e. V.***  
***Hohenzollernstrasse 280, 45888 Gelsenkirchen,***  
  
zu senden.
  
5. **Prämienzahlung:**
  - a) **für Teile der Anlage in der Laube:**  
die **erhöhte Inhalt-Versicherung** für die Laube wird über die **jährlichen FED-Listen** durch den Stadtverband mit den **Kleingärtnervereinen** abgerechnet.

b) **für Teile der Anlage auf dem Dach der Laube:**

die jährliche Abrechnung der versicherten Solaranlage (lt. Antragsformular) erfolgt **direkt** durch den **KVD** (Kleingarten-Versicherungsdienst GmbH / Baloise Sachversicherung AG Deutschland) mit dem jeweiligen **Gartennutzer per Lastschrifteneinzug** und muss auch bei Bedarf separat direkt beim Versicherungsgeber gekündigt werden!